



Der Haussperling ist auf geeignete Nischen an Gebäuden als Brutplatz angewiesen.

FOTO: BIRDLIFE ÖSTERREICH/LISA LUGERBAUER

NATUR UNTERM DACH UND VOR DER HAUSTÜR

Seit wir Menschen in Häusern leben, leben Wildtiere mit uns unter einem Dach. Viele von ihnen bleiben als heimliche Untermieter oft jahrelang unbemerkt. Andere sind uns wohlbekannt und auch gern gesehen und toleriert. Ob Spatzen, Schwalben, Mauersegler oder Turmfalken: Alle diese Arten haben sich als „Kulturfolger“ an den urbanen, menschlich geprägten Lebensraum angepasst und finden dort ihre größte Verbreitung.

BESTANDSEINBRÜCHE EHEMALIGER ALLERWELTSARTEN

Langfristig führen diese Veränderungen zum Rückgang vieler Kulturfolgerarten und zu teils gravierenden Bestandseinbrüchen. Ein Beispiel dafür ist das Verschwinden der Schwalben. Nur noch halb so viele Mehlschwalbenpaare als noch vor 20 Jahren brüten dieses Jahr bei uns (aktuell rund 15.000 Brutpaare österreichweit) – das zeigen die aktuellen Zahlen der Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich. Diese negative Bestandsentwicklung ist neben dem substanziellen Rückgang der Fluginsekten auf die schwindende Toleranz des Menschen zurückzuführen. Oftmals werden sogar bebrütete Nester von Hauswänden geschlagen. Doch es gilt: Sämtliche nicht jagdbaren Vogelarten sind nach der EU-Vogelschutzrichtlinie streng geschützt!

Auch die Haussperlinge werden in den europäischen Großstädten immer weniger. Die Möglichkeiten, unter Dachkonstruktionen oder in schmale Mauernischen zu schlüpfen, Hohlräume hinter Dachrinnen oder Fassadenverzierungen zu nutzen, werden weniger. Neubauten mit fugenlosen Putz-, Glas- oder Metallfassaden

bieten den Gebäudebrütern darüber hinaus keine Wohngelegenheiten mehr.

Um den Rückgang aufzuhalten, muss jetzt gehandelt werden. Gebäudebrüter brauchen unseren Schutz, um zu überleben. Deshalb sind alle aufgefordert, dazu einen Beitrag zu leisten. Denn auch in Zukunft sollen noch Mauersegler durch unsere Straßen fliegen, Turmfalken über der Stadt ihre Kreise ziehen und Spatzen von den Dächern pfeifen.

VOGELBRUTPLATZ AM EIGENEN GEBÄUDE

Ein sichtbares Nest und das regelmäßige Ein- und Ausfliegen von Vögeln etwa in Mauerlöchern und Ritzen sowie die Bettelrufe von Jungvögeln geben Hinweise auf eine Vogelbrut. Aber Achtung: Viele Vogelarten, wie etwa der Mauersegler, verhalten sich in Nestnähe sehr unauffällig, um Spuren für Nesträuber zu verwischen. Daher ist aufmerksames Beobachten gefragt sowie die genaue Kontrolle von Mauerlöchern und Ritzen. Freuen Sie sich, wenn Sie gebäudebrütende Vögel bei sich begrüßen können und üben Sie sich in Akzeptanz und Geduld. Vom Schlüpfen bis zum Ausfliegen der Jungvögel dauert es während der Vogelbrutzeit von März bis Oktober je nach Art rund zwölf bis 56 Tage. Ein frühzeitiges Entfernen der Nester oder ein Umsiedeln der Nester und Vögel ist gesetzlich verboten, Sanierungsarbeiten sollten daher auf das Ende der Brutzeit verschoben werden. Sofern die Bergung der Vögel unumgänglich ist, sollte dafür eine Wildtier-Auffangstation kontaktiert werden.

ERSATZNISTHILFEN

Sofern im Zuge von Sanierungsarbeiten außerhalb der Brutzeit Mauerlöcher oder Spalten geschlossen oder Nischen entfernt werden müssen, sind Ersatznisthilfen anzubringen. Dabei werden entweder neue Hohlräume nahe den ursprünglichen Nistplätzen geschaffen oder man behilft sich mit künstlichen Halbhöhlen-Nisthilfen unter Dach- oder Fassadenvorsprüngen. Es ist aber auch sinnvoll Nisthilfen für Gebäudebrüter schon von vornherein anzubringen – egal, ob es fix eingebaute Niststeine oder Nistkästen für Mauersegler, Haussperling, Turmfalke und Co. oder künstliche Nester für Mehlschwalben sind.

VOGELANPRALLSCHUTZ

Vogelschlag an Glasflächen gehört zu den häufigsten „menschgemachten“ Todesursachen von Vögeln. Lärmschutzwände, verspiegelte Glasfronten oder Wintergärten können zur tödlichen Falle werden, denn Vögel sehen die Glasflächen nicht, sondern nur die dahinterliegende oder gespiegelte Landschaft. In Europa verunglücken jährlich viele Millionen Vögel an Glasflächen.



Mehlschwalben

Künstliche Schwalbennester werden gerne angenommen: Sie werden von den Vögeln vorher – wie hier – genau begutachtet.

FOTO: BIRDLIFE ÖSTERREICH/JOHANNES HOHENEgger

So machen Sie Glasscheiben vogelfreundlich:

- Verzicht auf Spiegelglas
- Scheiben nicht „blitzblank“ reinigen
- Anbringen von z. B. Außenjalousien, Perlvorhängen
- Anbringen breiter Streifen in geringem Abstand
- Verwenden von „vogelsicherem“ Glas: mattiert, strukturiert oder durch Sandstrahlung gemustert



Toter Buntspecht

Glasflächen können zu tödlichen Fallen für Vögel werden – um diese zu entschärfen, muss die gesamte Fläche sichtbar gemacht werden!

FOTO: BIRDLIFE ÖSTERREICH/EVA KARNER-RANNER

ACHTUNG: GEBÄUDEBRÜTENDE VÖGEL SIND STRENG GESCHÜTZT!

Gebäudebrütende Wildvögel sind nach der EU-Vogelschutzrichtlinie und den Naturschutzgesetzen der Länder streng geschützt. Die Entfernung von unbenutzten Vogelnestern (die mehrfach genutzt werden können) ist in Österreich grundsätzlich verboten. Wenn Nester entfernt werden müssen, ist in allen Bundesländern mit Ausnahme Niederösterreichs eine behördliche Bewilligung erforderlich. In Niederösterreich dürfen Nester außerhalb der Brutzeit (also von Oktober bis Februar) entfernt werden, wenn keine andere zufriedenstellende Lösung zur Verfügung steht. Dies ist beispielsweise im Rahmen von Sanierungsarbeiten der Fall. Im Zweifelsfall ist allerdings die Behörde zu Rate zu ziehen, da das Vorhandensein „anderer zufriedenstellender Lösungen“ unbedingt im Vorhinein zu prüfen ist. Wird ein Gebäude derart verändert, dass Gebäudebrüter keine Brutmöglichkeiten mehr finden, sind geeignete Ausgleichsmaßnahmen zu treffen. Die Missachtung kann eine Anzeige (Naturschutzgesetz des Landes & § 222 Strafgesetzbuch – Misshandlung, absichtliche Tötung) und entsprechende Strafzahlungen zur Folge haben.

Text:

Dr. Susanne Schreiner
Pressesprecherin BirdLife Österreich
susanne.schreiner@birdlife.at



FOTO: PRIVAT

TIPPS zum Vogelschutz ums Haus sowie Flyer „Glasscheiben vogelsicher machen“ und „Scheibenopfer richtig versorgen“:
<https://birdlife.at/page/vogelschutz-ums-haus>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [2021_3](#)

Autor(en)/Author(s): Schreiner Susanne

Artikel/Article: [Natur unterm Dach und vor der Haustür 28-29](#)